

## Ein Monat am anderen Ende der Welt

**In dieser Ausgabe verzichte ich auf ein standardgemässes Vorwort des Präsidenten und möchte Ihnen einen kleinen Einblick in meine Erlebnisse und Eindrücke in einer fremden, weit entfernten Kultur geben:**

### **Australien.**

Nicht nur als Bürgerpräsident, sondern vor allem als Tourist bin ich mit meiner Familie ans andere Ende der Welt nach Australien geflogen. Was wir gesehen haben war beeindruckend; Unendliche Weiten, freundliche Leute, eine gewaltige Natur und Kapitalismus pur. Obwohl „Down Under“ über eine Tagesreise mit dem Flugzeug von der Schweiz entfernt ist, leben die „Ausies“ grundsätzlich wie wir Westeuro-



päer, vielleicht ein wenig mit mehr Zufriedenheit und weniger Stress. Zu-

treffender wäre wie die Briten, war Australien doch bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts in britischer Hand.

Australien entzückt im speziellen durch die endlosen Weiten und die wunderschöne Natur. Auf unserer Fahrt der Westküste entlang kam es einige Male vor, dass wir zwischen zwei 70-Liter-Tankfüllungen kein einziges bewohntes Gebiet durchquerten. Auch waren zu unserer Überraschung die Kosten fürs tägliche Leben um einiges höher als wir es in der Schweiz kennen. Dieser Umstand kam in den letzten Jahren speziell durch die boomende Industrie des Rohstoffabbaus auf. So sind Jahreslöhne von A\$ 90'000 (1 A\$ ist ca. 1 CHF) von einfachen Reinigungsangestellten, welche sich im Outback bei Umgebungstemperaturen von bis zu 50° im Schatten abrackern müssen, an der Tagesordnung.

Besonders beeindruckend waren die vielen Wälder. Australien hat viele Wälder von Bedeutung, obwohl es einer der trockensten Kontinente ist. Entlang der Ostküste finden sich sogar Regenwälder. Australien verfügt über rund 147 Millionen Hektar einheimischen Wald, der etwa 19 % der Landnutzung darstellt. Diese Wälder sind in 457 Waldgesellschaften in ganz Australien verteilt. Ein weiterer grosser Unterschied zur Schweiz liegt in den Eigentumsverhältnissen. Fast alle Waldflächen sind in staatlicher Hand. Australien kennt keine Bürgergemeinden oder andere Waldeigentümer, welche die Wälder im Interesse der Ökologie, der Natur und des allgemeinen Interesses pflegen.

Dieser Umstand machte mich als Bürgerpräsident von Aeschi ein wenig stolz, im Interesse der Bürger von Aeschi knapp 100 ha Waldfläche betreuen und pflegen zu dürfen.

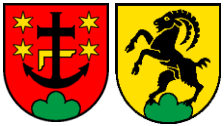
So schön es ist, andere Kulturen und Orte kennen zu lernen, so schön war es auch, wieder in die eigene Heimat zurückzukehren und das zu schätzen, was uns unsere Umgebung, unsere Gemeinde und unser Land tagtäglich zurückgibt.

Auch in dieser Ausgabe von 9 Minuten wollen wir Sie über Geschehenes und über Aktivitäten der nächsten Monate der Bürgergemeinde informieren. Ich wünsche Ihnen viel Spass.

*Thomas Jäggi*

### **Inhaltsverzeichnis**

- Ein Monat am anderen Ende der Welt S. 1
- Fusion mit Steinhof S. 2
- Gemeindeversammlung vom 1. Juni auf dem Steinhof S. 2
- Unser neues Bürgerratsmitglied Maria Schläfli S. 2
- Neuer Baurechtsvertrag bringt kontinuierliche Einnahmen S. 2
- Aktuelles aus der Arbeitsgruppe Pachtland S. 3
- Wald-Putzete vom 10.09.2011 S. 3
- Weihnachtsbäume und Guetzli S. 3
- Eröffnung Waldwanderung S. 3
- Wir gratulieren... S. 4
- In Kürze... S. 4
- Wichtige Termine S. 4



## Fusion mit Steinhof

Seit dem 1. Januar sind Aeschi und der Steinhof formell unter demselben Gemeindedach. Da damit gleichzeitig die frühere Steinhöfer Bürgergemeinde reaktiviert und mit jener von Aeschi fusioniert wurde, haben auch die Steinhöfer Bürger wieder eine Bürger-Heimat.

Rund 200 Aescher und Steinhöfer feierten den Zusammenschluss am Neujahrstag an einem Festakt in der Aescher Turnhalle. Einwohner- und Bür-



gergemeinde offerierten dabei ein Mittagessen aus Hamme und Salaten. Das musikalische Rahmenprogramm bestand aus Kuhglocken und Alphörnern: Die Treichlergruppe Jurasüdfuss läutete die Fusion mit ihrem Einzug in die Turnhalle ein, das Alphontrio Aeschisee untermalte anschliessend Apéro und Essen mit seinen Klängen. In ihren Festansprachen tauschten die



Gemeindepräsidenten Urs Müller und René Sutter freundschaftliche Gesten aus: „Für uns“, sagte Müller, „ist es keine Übernahme, für uns ist es eine

Zusammenarbeit.“ Als Symbol der Gleichberechtigung hing die Steinhöfer Fahne im Hintergrund zwischen Solothurner Kantonsfahne und Aescher Gemeindeflagge. René Sutter überreichte seinem Kollegen einen Granitbrocken als Erinnerungstrophäe – in Anlehnung an das Steinhöfer Wahrzeichen, die Gletscherfindlinge. „Ich bin zu hundert Prozent überzeugt, dass wir den richtigen Zeitpunkt für die Fusion erwischt haben“, liess Sutter die Festgemeinde wissen.

### Die gewachsene Fusion

Der Anlass sollte den Bevölkerungen die Gelegenheit geben, sich – nachdem man bereits jahrelang in verschiedenen Bereichen eng zusammengearbeitet hatte – zusätzlich zu beschnuppern und gemeinsam zu diskutieren. Auch wenn sich alle Behördenvertreter bewusst sind, dass es auch in Zukunft noch Koordinationshürden zu bewältigen geben wird, herrscht Zuversicht: „Diese Fusion ist gewachsen“, sagte René Sutter an der Fusionsfeier. Am Ende sei es darum gegangen, formell zusammenzuführen, was so bereits zusammen-

gewachsen war. Auch die Bürgergemeinde Aeschi ist überzeugt, dass die Fusion mit der früheren Bürgergemeinde Steinhof richtig war und dass sowohl der deutliche Volksentscheid als auch der gelungene Neujahrsanlass gute Omen bezüglich der anstehenden Zusammenarbeit darstellen.

*Samuel Misteli*

### Gemeindeversammlung vom 1. Juni auf dem Steinhof

Die erste Gemeindeversammlung nach der offiziell erfolgten Fusion wird im Sinne der Integration und des aufeinander Zugehens auf dem Steinhof stattfinden. Bei gutem Wetter wird die Versammlung am Fusse der grossen Fluh an einem symbolträchtigen Ort stattfinden. Wir hoffen an diesem speziellen Anlass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von Aeschi begrüßen zu dürfen. Für Speis und Trank wird gesorgt sein.

## Unser neues Bürgerratsmitglied Maria Schläfli



Durch die Fusion der Bürgergemeinden Aeschi und Steinhof, wurde bis zum Ende der Legislaturperiode 2013 neu Maria

Schläfli, wohnhaft in Steinhof, in den Bürgerrat aufgenommen. Somit soll sichergestellt werden, dass die Integration der Bürgergemeinde Steinhof ohne grosse Reibungsverluste im Jahre 2012 über die Bühne geht.

Maria Schläfli wurde durch die Heirat mit Niklaus Schläfli Bürgerin von Steinhof. Maria ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und arbeitet als Teilzeitangestellte. Von 1993-2006 führte sie die Finanzbuchhaltung der Bürgergemeinde Steinhof. Nach der Fusion der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde Steinhof zur Einheitsgemeinde Steinhof war sie als Gemeinderätin tätig.

Im Namen des Bürgerrates heissen wir Maria herzlich willkommen.

*Thomas Jäggi*

## Neuer Baurechtsvertrag bringt kontinuierliche Einnahmen

Die Liegenschaft an der Gallishofstrasse 44/46 in Aeschi (vormals Stampfli Küchenbau) hat den Besitzer gewechselt. Die neue Besitzerin, die im Schmuckhandel tätige AMENES AG, erweiterte den vorhandenen Baurechtsvertrag mit der Bürgergemeinde bis 2022.

Am 3. September 1973 wurde zwischen der Bürgergemeinde Aeschi, vertreten durch die Herren Franz Stampfli (Bürgerammann) und Paul Gerspacher (Bürgerschreiber), und Bruno Stampfli-Corda ein Baurechtsvertrag für die Landparzelle 205 an der Gallishofstrasse 44/46 abgeschlossen. Der Vertrag hatte eine Gültigkeit über 48 Jahre und regelte Nutzen, Rechte und Pflichten des damaligen Baurechtinhabers. Beim Verkauf der Liegenschaft an die Firma AMENES AG wurde auch der Baurechtsvertrag den neuen Gegebenheiten angepasst. Das heisst, der Ver-



trag entspricht den heute gültigen Rahmenbedingungen für Baurechtsverträge. Er berücksichtigt Nutzungsrechte und der Mietzins entspricht dem heute gültigen Marktwert. Dadurch konnten signifikante Mehrerträge für die Bürgergemeinde für die nächsten Jahre sichergestellt werden.

Die Firma AMENES AG hat zurzeit drei Standorte, zwei in Bern (Kramergasse 11 und Geschäftshaus Loeb) sowie einen in Zürich. Sie ist seit 2004 tätig im Schmuckhandel. Der Firmenname AMENES® soll für Qualität und feinstes Schmuckdesign bürgen. Mit dem Kauf der Immobilie in Aeschi sollen ein Lager, Werkstatt, aber später auch ein Ausstellungslokal geschaffen werden.

Wir heissen die Firma AMENES AG herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg.

*Thomas Jäggi*

## Weihnachtsbäume und Guetzli

Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf fand wie immer am letzten Samstag vor Weihnachten statt. Zahlreiche Bürger und Einwohner nahmen den Weg zum Waldhaus auf sich, um die schönste Rot- oder Weisstanne für die weihnächtliche Stube auszuwählen. Wie üblich offerierte die Bürgergemeinde zusätzlich unter anderem Weihnachtsguetzli, Kaffee und Punsch, an dem sich die gesellige Runde gütlich tun konnte.

*Samuel Misteli*

## Aktuelles aus der Arbeitsgruppe Pachtland

**Die Pachtverträge für das Landwirtschaftsland der Bürgergemeinde Aeschi werden per 1. Oktober 2012 erneuert. Zu diesem Zweck hat der Bürgerrat Ende Oktober 2011 eine Arbeitsgruppe Pachtland einberufen, welche sich aus den Bürgerräten Michael Glutz und Samuel Misteli sowie dem Bürgerschreiber Geri Kaufmann zusammensetzt.**

Die Basis für die Neuverteilung des Pachtlandes bildet das 2009 von der Bürgerversammlung genehmigte Bürgerland-Reglement. In der Zwischenzeit wurden in der Arbeitsgruppe die Anspruchsberechtigungen für die nächste Pachtperiode bis 2018 geklärt und erste Lösungsvorschläge erarbeitet, welche nun im Bürgerrat verab-

schiedet werden. Bei der Lösungsfindung wurde darauf geachtet, dass die bestehenden Pachtverhältnisse möglichst übernommen werden.

Die Pachtverhältnisse auf dem Steinhof werden nicht verändert. Das Pachtland auf dem Steinhof soll erstmals bei der nächsten Verteilung gemeinsam mit jenem in Aeschi berücksichtigt werden. Die Pachtverträge auf dem Steinhof, die gegenwärtig bis 2016 laufen, sollen deshalb um zwei Jahre bis 2018 verlängert werden.

An der öffentlichen Info-Veranstaltung vom 21. März 2012, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal, wird der Vorschlag der Pachtlandverteilung diskutiert. Ziel ist, die definitive Version der Landverteilung bis zur Bürgergemeindeversammlung am 1. Juni 2012 vom Bürgerrat zu verabschieden.

*Michael Glutz*

## Wald-Putzete vom 10. September 2011

**Am 10. September nahmen rund 40 Personen an der Waldputzete in Aeschi teil. Die Teilnehmer halfen engagiert mit bei der Säuberung des Waldes und wurden bei dieser Aktion auch sensibilisiert für das Gesellschafts-**

**Problem Littering.** Im Vorfeld der Waldputzete beschäftigte sich auch die Schule Aeschi mit dem Thema. Die Schüler

zeichneten und malten Plakate für die Wald-Putzete, entwarfen eine interessante Bildgeschichte zum Thema Wald und drehten sogar einen Film, in welchen sie ihre Beziehung zum Wald zum Ausdruck bringen konnten. Quasi als Abschluss des Schul-Engagements werden Schüler am 27. März noch einen Waldtag im Aescher Wald verbringen und als Höhepunkt junge Wald-Bäume pflanzen dürfen. Nebst dem Arbeitseinsatz bot die Wald-Putzete den Teilnehmern beste Gelegenheit zu freundschaftlichen Begegnungen und zum geselligen Beisammensein.

*Geri Kaufmann*



## Eröffnung Waldwanderung

**Am 12. Mai ist es soweit, die 6. Solothurner Waldwanderung „Auf den Spuren der Gletscher“ wird offiziell eröffnet und kann von allen Interessierten besucht, respektive begangen werden.**

Zwischen Deitingen und Steinhof lädt schon bald ein gut beschilderter Themenwanderweg zum Besuch ein. Auf der Route erwarten den Besucher zahlreiche Informationstafeln. Diese sind aber nicht – wie der Name erwarten lässt – nur reinen Waldthemen gewidmet. Sie erfahren unterwegs auch viel Wissenswertes zu Böden, zur Geschichte, zur Natur, zur Entstehung unserer Landschaft und vieles mehr.

Sagen Ihnen die Begriffe Amerikanerwald, Rodungsinsel, Fruchtbarkeitsfels, Chindlistein, Schalenstein oder Widder etwas? Wenn nicht, empfehlen wir den Besuch der Wanderung. Die Bürgergemeinde Aeschi steht voll und ganz hinter diesem Projekt und hat den Wanderweg mit einem namhaften Beitrag unterstützt. Auch die Einwohnergemeinde hat sich finanziell beteiligt. Faltprospekte zur Waldwanderung können ab Mai bei der Gemeindeverwaltung Aeschi oder bei der Raiffeisenbank Aeschi bezogen werden.

Wir wünschen viel Spass beim lehrreichen Wandern!

*Geri Kaufmann*



*Der Bürgerrat mit Bürgerschreiber und Finanzverwalterin*

*Sitzend v.l.n.r.: Geri Stampfli, Daniel Müller, Marianne Kaufmann, Thomas Jäggi, Samuel Misteli; knieend Geri Kaufmann, Michael Glutz*

## Wir gratulieren...

Vertreter der Bürgergemeinde durften in den vergangenen Monaten folgenden BürgerInnen ein Präsent zum runden Geburtstag überreichen:

### 80. Geburtstag

Franz Stampfli-von Arx  
Josefine Stampfli-Geisseler  
Klara Jäggi-Rötheli

### 90. Geburtstag

Rosa Stampfli-Kaufmann  
Franz Stampfli-Felder

Der Bürgerrat wünscht den Jubilaren weiterhin viel Lebensfreude, Glück und gute Gesundheit.

*Geri Kaufmann*

## In Kürze...

Ab April können Sie unsere Bürgergemeinde auch online besuchen. Unter [www.bg-aeschi.ch](http://www.bg-aeschi.ch) werden Sie Aktuelles und Wissenswertes zur Bürgergemeinde erfahren.

Bruno Widmer, Burgäschi ist neu Ersatzmitglied im Bürgerrat Aeschi.

## Wichtige Termine

21.03.2012	Info-Veranstaltung Pachtland, 20 Uhr, im Gemeindesaal
27.03.2012	Pflanzaktion mit Schülern
01.06.2012	Rechnungsgemeindeversammlung auf dem Steinhof
13.09.2012	„Die BG Aeschi stellt sich vor“ Anlass des BW SOLEWA

## Impressum

**Herausgeber:**  
Bürgergemeinde Aeschi

**Textbeiträge:**  
Thomas Jäggi, Samuel Misteli, Geri Kaufmann, Michael Glutz

**Fotos:**  
Samuel Misteli, Thomas Jäggi, Marianne Kaufmann

**Gestaltung/Druck:**  
Kaufmann + Bader, Solothurn

**Auflage:**  
500 Exemplare

9 Minuten, das Infoblatt der Bürgergemeinde Aeschi, erscheint halbjährlich. Ausgabe 2/2012 erscheint im Herbst 2012.

Aeschi im März 2012